

Wörz, Michael

Professor Dr. phil. M.A. phil. M.A. päd. Dipl.-Ing. (FH)
Referent für Technik- und Wissenschaftsethik
an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes Bad.-Württ.

Kontakt: michael.woerz@hs-karlsruhe.de



Bildungsweg:

Gymnasium Bad Urach, Abitur 1974

Studium Bauingenieurwesen FHT Stuttgart, FH-Diplom 1980

Studium Philosophie und Pädagogik an den Universitäten Stuttgart, Bonn und Tübingen,
Abschluss mit Magister Artium [M.A.] in Philosophie und Pädagogik 1988.

Promotion zum Dr. phil. durch die Philosophische Fakultät der Universität Tübingen 1993
mit einer Dissertation über Wirtschaftsethik. Als Buch: System und Dialog (s. u.)

Berufslaufbahn:

1980-1988 Ingenieur im Ingenieurbüro Peter+Lochner in Stuttgart,
beauftragt mit der Planung, Ausführung und Prüfung unterschiedlicher Industrie- und Kulturbauten
(z.B. Hanns-Martin-Schleyer-Halle) im Konstruktionsbereich Stahl- und Spannbeton.

Von Okt. 1988 bis Sept. 1990 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart für das Projekt: »Wirtschaft und christliche Ethik«.

Seit 1991 Unternehmensberater für High-Tech-Dienstleister und Non-Profit-Organisationen.

Zum WS 1993/94 Berufung zum Professor für Technik- und Wissenschaftsethik an die
Hochschule Karlsruhe – Hochschule für Technik.

Publikationen:

- Moral als Kapital. Perspektiven des Dialogs zwischen Wirtschaft und Ethik. Stuttgart 1990.
- Mitgestalten. Innovation und Partizipation als Thema der Wirtschaftsethik. Stuttgart 1991.
- System und Dialog. Wirtschaftsethik als Selbstorganisation und Beratung. Stuttgart 1994.
- EthikMagazin für Lehrende und Studierende. Karlsruhe, 1999 ff.
- mit Peter Fuchs: Die Reise nach Wladiwostok. Eine systemtheoretische Exkursion. Weil der Stadt 2004.
- mit Peter Fuchs: Die Reise nach Wladiwostok. Eine systemtheoretische Exkursion. Berlin 2015, 2. Auflage.

Auszeichnungen:

- 2001 wurde das Ethikförderprogramm an den Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg durch die Bund-Länder-Kommission (BLK) als eines von 66 Beispielen guter Praxis ausgezeichnet.
- 2006, 2008, und 2010 wurde das rtwe mit seinem Gesamtprojekt „Ethik und nachhaltige Entwicklung an den Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg“ von der UNESCO als „offizielles Projekt“ und 2015 als institutionalisierte „Maßnahme“ der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Berufliche und institutionelle Verantwortungsbereiche:

- Leitung des Förderprogramms für Technik- und Wissenschaftsethik an den FH' en des Landes Bad.-Württ.
- Leiter der Rtwe-Online-Akademie Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Vorsitzender der Konferenz der Ethikbeauftragten der Fachhochschulen des Landes
- Vorsitzender der Konferenz der Nachhaltigkeitsbeauftragten der Fachhochschulen des Landes
- Sprecher des Netzwerkes Hochschulen für Nachhaltige Entwicklung (der HAW in Baden-Württemberg)
- Sprecher des Netzwerkes für Nachhaltige Entwicklung der Fachhochschulen Deutschlands (FHD-NE)
- Sprecher des Netzwerkes Hochschulen für Nachhaltige Entwicklung (der HAW in Bad.-Württ.)
- Mitglied der Expertengruppe „Wissenschaft für Nachhaltigkeit“ des Wissenschaftsministeriums in BaWue
- Sprecher des Netzwerkes „Künstliche Intelligenz und Ethik“ (der HAW in Bad.-Württ.)

Persönliche Vision:

Freiräume für Studierende schaffen, in denen die Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Sinne der Rio-Agenda 21 gefördert wird. Das Ziel ist die Fähigkeit, für sich und andere ein gutes und gelingendes Leben in der modernen Gesellschaft zu ermöglichen. Der Weg ist, Spielräume zu öffnen, Alternativität zu steigern und unterschiedliche Denkweisen füreinander fruchtbar zu machen.